



## Inhalt der Sonderausgabe zur agra 2017:

- Die agra ist auch 2017 wieder die Plattform der Landwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland
- Im Namen der Zukunft: das agra – Zentrum für Innovation
- Ein Zeichen für den Fortschritt: der agra – Preis für Innovation
- Wissenstransfer 2017

### Die agra ist auch 2017 wieder die Plattform der Landwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland

Auch in diesem Jahr zog die agra Landwirtschaftsausstellung zahlreiche Aussteller und Besucher vom 4. bis 7. Mai auf das Neue Messegelände in Leipzig. Jedoch hat diese für die Landwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland prägende Messe sowohl inhaltlich als auch seitens der Zahlen in allen Bereichen deutlich zugelegt und ihre Positionierung als die wichtigste Plattform der Schlüsselregion weiter ausgebaut.

Die 50.450 Besucher – sei es Fach- oder Freizeitpublikum – kamen vollends auf ihre Kosten und nutzten die vier Messetage, um sich durch das vielseitige Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm über die verschiedenen Facetten und aktuellen Entwicklungen in der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu informieren. Von allen Seiten, von den 1.183 Ausstellern aus 14 Ländern, den Landesbauernverbänden als ideale Träger, den Innovationspartnern im agra – Zentrum für Innovation und auf dem Pfad der Innovation, den Züchtern und Mitwirkenden der vielen Tierzucht Wettbewerbe und Tierpräsentationen, von den großartigen Erzeugern und Direktvermarktern auf der Sonderschau Land & Genuss, von den Partnerverbänden und engagierten Vereinen, wurde der agra 2017 eine deutliche Entwicklung nach vorn bescheinigt.

Auch die Geschäftsführerin der agra Veranstaltungs GmbH, Alexandra Feldman, bestätigt den vielversprechenden Kurs der Messe: „Die agra 2017 hat als verlängerter Arm und

bedeutendste Plattform der Landwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland einen absolut positiven Verlauf genommen. Wir haben dank der Unterstützung unserer Aussteller und Partner und nicht zuletzt des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft den kommunikativen und wirtschaftlichen Auftrag, die Landwirtschaft in ihrer Entwicklung, dem Handel und in ihren Netzwerken nachhaltig zu unterstützen und die Verbraucher umfassend zu informieren sehr gut umsetzen können. In den kommenden Jahren werden wir die führende Positionierung der agra Landwirtschaftsausstellung weiter ausbauen. Wir werden Bewährtes und Neues kombinieren und so insgesamt auch weiterhin sicheres Fundament des für Mittel- und Ostdeutschland so wichtigen Agrarsektors bleiben.“

Neue Impulse erhielt die agra 2017 auch durch die drei neuen Sonderschauen: die Sonderschau Land & Genuss, die agra – Forstwelt sowie das agra – Zentrum für Innovation.

Die Sonderschau Land & Genuss schuf rund um einen Marktplatz mit den Subclaim „Das Beste, was das Land zu bieten hat“ auf insgesamt 1.650 m<sup>2</sup> eine ländliche Entdeckungstour mitten in der Stadt und förderte den direkten Dialog zwischen Direktvermarktern und Verbrauchern. Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter kamen im Rahmen dieses Konzeptes zusammen, um die heimische Landwirtschaft zu stärken, wovon am Ende die Verbraucher und die gesamte Region profitieren.

Sehr gut angenommen wurde auch die neu konzipierte Sonderschau agra – Forstwelt. Die große Bandbreite der holz- und forstwirtschaftlichen Angebote, die nur mit der Hilfe der beteiligten Aussteller und der Präsentationspartner so möglich war, fand bei den Besuchern großes Interesse. So konnte das Thema Forstwirtschaft als wichtiger Teil des deutschen Agrarsektors seiner Bedeutung entsprechend im Gesamtmessekonzept der agra Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland weiter verankert werden.

*Weitere Informationen:*

[www.agra2017.de](http://www.agra2017.de)



## Im Namen der Zukunft: das agra – Zentrum für Innovation

Das agra – Zentrum für Innovation war die dritte neue Sonderschau auf der agra Landwirtschaftsausstellung 2017. Hier wurde durch die Konzeptpartner agra Veranstaltungs GmbH, IAK Agrar Consulting GmbH sowie AgroSax e.V. erstmalig das Thema der Innovationen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft im Rahmen der simul+ Kampagne des Sächsischen Staatsministeriums strukturiert aufgegriffen und in ein Netzwerk-, Präsentations- und Informationskonzept gegossen.

Während der viertägigen Messe präsentierten deshalb 45 große und kleine Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereine, Verbände und Start-ups im Zentrum für Innovation selbst sowie auf dem Pfad der Innovation auf dem gesamten Messegelände insgesamt 55 Innovationen jeglicher Couleur. Für die Messebesucher ergaben sich dadurch vielfältige und umfassende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft und für die teilnehmenden Innovationspartner umfangliche Möglichkeiten, ihr Netzwerk fachübergreifend auszubauen.

Die Premiere des Projektes wurde von den Anwesenden und Partnern mehrheitlich als großer Erfolg und als eine Bereicherung für die agrarwirtschaftliche Innovationslandschaft Mittel- und Ostdeutschlands gelobt. Deshalb beschlossen viele der teilnehmenden Innovationspartner, auch über die Messe hinaus im Rahmen regelmäßiger von der agra Veranstaltungs GmbH und den beiden weiteren Konzeptpartnern IAK Agrar Consulting GmbH und AgroSax e.V. organisierter Treffen zu einem Austausch und zu konkreten Projekten zu kommen.

„Ein solches Innovationscluster für die Landwirtschaft hat es hinsichtlich der Themen- und Beteiligungsvielfalt in Deutschland bisher nach meiner Kenntnis nicht gegeben. Es gilt dies nun konsequent weiter zu entwickeln und auszubauen“, so Prof. Dr. Alexander Starke von der Universität Leipzig.

Weitere Informationen:

[www.agra-innovationszentrum.de](http://www.agra-innovationszentrum.de)



## Ein Zeichen für den Fortschritt: der agra – Preis für Innovation

Alle Teilnehmer des agra – Zentrum für Innovation sowie des Pfades der Innovation bewarben sich mit ihrer Einreichung ebenso für den agra – Preis für Innovation. Dieser wurde zum Netzwerkabend am 4. Mai durch den Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, in den Kategorien Land-, Forst, und Ernährungswirtschaft verliehen. Zusätzlich vergab der Innovationsbeirat in Kooperation mit der DKB den Sonderpreis des innovativen berufsständischen Nachwuchses. Dabei stellte die Qualität und Breite der Einreichungen den Beirat vor große Herausforderungen und das Rennen um den Preis war in allen Kategorien sehr eng.

Die vom Leipziger Künstler Michael Fischer-Art entworfene „Innovist“-Preisskulptur gewannen letztendlich:

- **agra - Preis für Landwirtschaft:**  
Biocare Gesellschaft für biologische Schutzmittel mbH  
(Innovation: ATTRACAP®)
- **agra - Preis für Forstwirtschaft:**  
FAE Elektrotechnik GmbH & Co. KG  
(Innovation: FAEcoline)
- **agra - Preis für Ernährungswirtschaft:**  
Fraunhofer IKTS  
(Innovation: Wasser, Energie und Dünger aus Reststoffen der Lebensmittelindustrie)
- **Sonderpreis des innovativen berufsständischen Nachwuchses:**  
Christian Jonas, Alexander Nagel, Benedikt Pollner und Aron Weiss  
– Auszubildende beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig  
(Innovation: Phytofilter nach Kleinbiokläranlagen)

Weitere Informationen sowie die Filmportraits der Preisträger:





<https://www.smul.sachsen.de/smul/56074.htm>



## Wissenstransfer 2017

Der Agrosax e.V. griff im Rahmen der agra 2017 ein zentrales Anliegen der Landwirtschaft sowie auch des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft auf: die Weitergabe von Fachwissen. So wurden vor und während der Messe im „Wissenstransfer zur Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe“ zahlreiche Workshops angeboten und durchgeführt.

Zentrale Themen der verschiedenen Veranstaltungen waren dabei:

-  Informationsvermittlung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch nachhaltiges Management
-  Informationsvermittlung zur ökologisch / biologischen Landwirtschaft (Nachhaltigkeit)
-  Informationsvermittlung zur innovativen, umweltschonenden sowie tierschutzgerechten Tierhaltung / Tiergesundheit
-  Informationsvermittlung zur Direktvermarktung

Die Teilnehmer erhielten neben einem vielseitigen Vortragsprogramm fachkundiger Referenten ebenso praxisorientierte Einblicke in die jeweiligen Themen, sei es durch praktische Demonstrationen in der Klinik für Klauentiere der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig oder durch den fachlich geführten Besuch themenrelevanter Aussteller der agra Landwirtschaftsausstellung.

Die Projektleiter Angelika Kleindienst und Thomas Ludwig freuten sich über die rege Beteiligung sächsischer Inhaber und Beschäftigter land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen, aus dem Gartenbau, der Imkerei, sowie sonstiger Bodenbewirtschaftler. „Die Veranstaltungen wurden von den Teilnehmern durchweg positiv aufgenommen und ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Wirtschaftsleistung in Sachsen gemacht. Wir sind zufrieden und blicken gespannt in die Zukunft“, so Kleindienst.

Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen  
Projekträger: AgroSax e. V.  
Singwitzer Weg 2  
02692 Doberschau-Gaußig/OT Preuschwitz  
Germany  
Telefon: + 49 (0) 3591 20410  
E-Mail: [presse@agrosax.de](mailto:presse@agrosax.de)  
Internet: <http://www.netzwerk-agrartechnik-sachsen.com/>

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Thomas Richter  
Texte: Dr. Maria John  
Fotos: agra Veranstaltungs GmbH